



(2390—2)

Nr. 3568.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Herzogs) die exec. Versteigerung der dem Johann Kralschen Verlass von Neul gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 346, fol. 346 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

25. Juli

und die dritte auf den

31. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2300—2)

Nr. 4245.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Rutin von Gradac die executive Versteigerung der dem Anton Sutfje von Bušinjavas gehörigen, gerichtlich auf 1202 fl. geschätzten Realität der Steuer-gemeinde Bušinjavas Extr.-Nr. 51 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 14. April 1883.

(2303—2)

Nr. 5071.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Kani-  
lovic von Sösiče die exec. Versteigerung der dem mj. Niko Heral von Bradjevica gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 278 ad Steuer-gemeinde Draschitz und Extract-Nr. 366 ad eodem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 2. Mai 1883.

(1760—2)

Nr. 3542.

## Erinnerung

an Josef Sepohar von Semitsch Nr. 71 resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Josef Sepohar von Semitsch Nr. 71 resp. dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hönigmann von Semitsch die Klage de praes. 27. März 1883, Z. 3542, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Curr.-Nr. 593 ad Gut Semitsch Einl.-Nr. 127 der Steuergemeinde Semitsch eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Juli 1883,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Sustarsic von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 28. März 1883.

(2361—2)

Nr. 321.

## Erinnerung

an Valentin Pečar unbekannten Daseins resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Valentin Pečar unbekannten Daseins resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pečar von Kronau Nr. 38 die Klage de praes. 16. Februar 1883, Z. 321, pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Pfarrgilt Kronau überreicht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Kosir von Kronau Nr. 15 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Februar 1883.

(2272—2)

Nr. 5038.

## Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten auf die Weingartenparzellen sammt An- und Zugehör sub Nr. 110 und 111 der Steuergemeinde Zdinavas (Seibendorf) in Terstlagora.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Weingartenparzellen sammt An- und Zugehör sub Nr. 110 und 111 der Steuergemeinde Zdinavas (Seibendorf) in Terstlagora hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kumel von Malabučnadas als Rechtsnachfolger der Ursula Kumel und der Anna Kumel von ebendort Nr. 5 (durch Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert) die Klage de praes. 29. April 1883, Z. 5038, pcto. Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die obangeführten Weingartenparzellen sammt An- und Zugehör eingebracht, und wurde die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

26. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Seidl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. April 1883.

(2273—2)

Nr. 5210.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Anna Rmet von Suchor, rüchichtlich deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der unbekannt wo befindlichen Anna Rmet von Suchor resp. deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Pucelj von Suchor die Klage pcto. Verjährung der Forderung per 60 fl. C. M. oder 63 fl. 5. W. eingebracht, und wird zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. October 1845 die Tagsatzung auf den

26. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 7. Mai 1883.

(2044—2)

Štev. 9034.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Gregor Drobnica iz Goriče Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Andolšekovega, sodnjo na 1600 gold. cenjenega zemljišča pod zemljiško vlogo štev. 70 katastralne občine Velike Poljane, prej urb. štev. 74 Turjaške grajščine v Žukovem štev. 2.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na dan

13. junija,

drugi na dan

13. julija

in tretji na dan

13. avgusta 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 13. decembra 1882.

(2093—2)

Štev. 2330.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo vasi Travnik (po Janezu Rusu od tam) dovoljuje se izvršilna dražba Josef Benčinevega v Travniku, sodnjo na 2065 gold. cenjenega zemljišča urb. štev. 1237 grajščine Ribniške.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na dan

18. junija,

drugi na dan

18. julija

in tretji na dan

18. avgusta 1883,

vsakikrat ob 10. uri predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 16. aprila 1883.

(2142—2)

Nr. 3050.

## Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma und der Maria Ocepel von Leše de praes. 19. April 1883, Z. 3050, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der auf ihrer Realität Einlage Nr. 7 der Steuergemeinde Novise im Grunde der Heiratsabende vom 10ten Jänner 1794 für Helena Simontic von Leše haftenden Rechte und der im Grunde des Vergleiches vom 16. Februar 1827 für die Kaspar Simontic'schen Pupillen haftenden Darlehensforderung pr. 128 fl. 35 1/2 kr. C. M. bewilliget worden.

Es werden daher die obbenannten Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf obige Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese

längstens bis 15. Mai 1884 hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen werden wird.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 20sten April 1883.

(2460—1) Nr. 3431.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kolenc von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Anton Eusebius von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 75 der Steuergemeinde Feistritz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Mai 1883.

(2419—1) Nr. 4158.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Franz Krasovec von Raunitz gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 139/129 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Mai 1883.

(2444—1) Nr. 1556.

## Erinnerung

an Jakob Hartmann von Ermern Nr. 6 resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Jakob Hartmann von Ermern Nr. 6 resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Valentin Langerholz von Ermern Nr. 6 (durch Herrn Dr. Sajovic) sub praes. 11. April 1883, Z. 1556, die Klage auf Verjährtanerkennung der Tabularpost per 100 fl. C. M. oder 105 fl. S. W. eingebracht, worüber die Tagsetzung hiegericht auf den

3. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laas als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1883.

(2459—1) Nr. 3514.

## Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, dass über Ersuchen des Martin und der Johanna Kraker von St. Peter bei Marburg (durch Herrn Dr. Serne) die freiwillige Versteigerung der Realität sub Urb.-Nr. 48, fol. 41 ad Klingensfeld, nun Einl.-Nr. 100 der Steuergemeinde Swur,

am 2. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht stattfindet, dass sie bei dieser einzigen Tagsetzung um 250 fl. ausgerufen und darunter nicht hintangegeben wird.

Der Erlös ist zur Hälfte binnen einem Monate, zur zweiten Hälfte binnen zwei Monaten nach der Vicitation an die Verkäufer direct abzuführen. — Badium 40 fl.

Die noch weiteren Bedingungen liegen zu jedermanns Einsicht hiegericht auf. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. Mai 1883.

(2417—1) Nr. 3010.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Anton Sumrada von Babna Polica gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realitäten sub Grundbuch-Einlage Nr. 20 der Catastralgemeinde Babna Polica und Urb.-Nr. 76 ad Grundbuch Neubabensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten April 1883.

(2440—1) Nr. 5238.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Rukman von Lozna (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der den mj. Franz Floriančič'schen Erben von Lozna gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten, im Grundbuche der Papffschen Gilt sub Dom.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

4. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Exequenten, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 12. Mai 1883.

(2501—1) Nr. 4460.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Solce von Koritence bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 558 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. Mai 1883.

(2502—1) Nr. 4459.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Franz Polanc von Oberadule gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 13 und 27 ad Gut Oberradelsstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7ten Mai 1883.

(2509—1) Nr. 2903.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Stefani in Wippach die exec. Versteigerung der dem Johann Volk in Wippach Nr. 137 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Oberfeld Einlage Nr. 518 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. Mai 1883.

(2416—1) Nr. 1975.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Pečel von Pečel, Bezirk Großlaschitz, die Relicitation der von Anton Doleš von Pečel um den Meistbot per 676 fl. erstandenen, früher dem Franz Zalar von Pečel gehörig gewesenen Realität sub Urb.-Nr. 345, Rectf.-Nr. 500 ad Herrschaft Radlischel, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

5. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiegericht mit dem angeordnet worden, dass bei dieser Tagsetzung obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten März 1883.

(2391—1) Nr. 3994.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Rasper Stempel von Studa gehörigen, gerichtlich auf 5412 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 29, 30 und 31 ad Steuergemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

7. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1883.

(2196—1) Nr. 2553.

## Erinnerung

an Paul Jellovšček unbekannten Aufenthaltes und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jll.-Feistritz wird dem Paul Jellovšček unbekannten Aufenthaltes und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Johann und Anton Kastelic von Sambje wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der Forderung per 100 fl. f. A. sub praes. 27. April 1883, Z. 2553, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. Juni 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Jellovšček von Jll.-Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 3. Mai 1883.

# Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass der Ausstoss unseres Lagerbieres am 2. Mai a. c. begonnen hat, und sehen geneigten Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

**Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen,**  
gegründet im Jahre 1842.

**Hauptdepôt in Graz bei F. Schediwy,**  
Annenstrasse 35.

[2487] 3 3

## Danksagung.

Der Inhaber des Affentheaters, Herr Salvini, hat den Zöglingen des Knaben- sowie des Mädchen-Waisenhauses in Laibach zu der am Sonntag den 10. d. M. stattgehabten Vorstellung den freien Eintritt in grossmüthigster Weise gewährt.

Die unterzeichneten Vorstehungen fühlen sich angenehm verpflichtet, diesen Act der Wohlthätigkeit mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes hiemit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen.

(2604)

Laibach am 11. Juni 1883.

Die Vorstehungen des Knaben- und Mädchen-Waisenhauses.

## Antrag.

Ein der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtiger, in der gerichtlichen sowie notariellen Geschäftsmanipulation durchaus versierter, mit der Grundbuchführers-Prüfung versehener, 33 Jahre alter Mann wünscht sofortige zweckmässige, dauernde Anstellung. Gefällige Anträge erbittet man unter Chiffre „A. T.“ poste restante Landstrass (Unterkrain).

(2556) 3-1

In der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
in Laibach ist zu haben:

## Der Hundearzt und die Dressur des Hundes

zu Kunststücken und zu Haus-, Hof- und Jagddiensten. Ferner die Behandlung und Heilung der Hundekrankheiten.

Ein nützliches Buch für Jagdfreunde. Von Franz Clater. — Preis 90 kr., per Kreuzbandversendung 95 kr. (1885)

Ernst'sche Buchhandlung, Quedlinburg.

## Herren und Damen,

die eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich erhalten wollen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47.

(2497) 12-4

## Ein Commis

der gemischten Branche, tüchtiger Detailist, 21 Jahre alt, wünscht seine Stelle baldigst zu ändern. Gefällige Anträge werden unter „R. K.“ restante Mannsborg erbeten. (2477) 5-5

## Patent-Rasenmäher



(Specialität) der k. k. priv. Maschinenfabrik von Kraus und Comp., Wien, Währing. Leicht handlich, viel leistend und praktisch erprobt, daher für Besitzer kleiner und grosser Gärten bestens zu empfehlen. Schnittbreite 400 und 500 Mm. Preis 12 bis 15 fl. (2075) 10 9

Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

97 (1921)

Extrafine neue Isländer

## Matjes-Häringe,

sehr zart, weiss im Fleisch und fett, offeriert per Postfässchen von 25 Stück zu Mark 4,25 franco gegen Nachnahme Adolf Ebeling, Conserven-Fabrik und Delicatessen-Magazin, (2555) Bergedorf, Hamburg. 3-1

## Fahnenstoffe

(Croisé) in allen Farben, per Meter 24 kr., versenden nach allen Orten

Brüder Lechner, Graz.

Bestellung baldmöglichst nothwendig.

(2554) 11 1

## Warmbad Gallenegg

(Post Islak in Krain).

1 Fahrstunde von der Südbahnstation Sagor entfernt, in sehr gesunder, romantischer Gebirgsgegend gelegen, ausgezeichnet gegen Gicht, Rheumatismus, Hautausschläge, Hämorrhoidalkrankheiten, Frauenkrankheiten etc. etc., jetzt erweitert durch ein Wohnhaus mit 22 Zimmern in unmittelbarer Nähe des Bades. Für gute Logis, Küche und Getränke ist bestens gesorgt, und mässige Penfionspreise machen den Besuch des Bades auch Wenigermittelten auf längere Zeit möglich. Bestellungen von Wohnungen und Wägen bei der Badereisantenin Frau Agnes Socher.

(2386) 3-3

Eröffnung der Saison am 1. Juni.

Alois Praschniker, Badinhaber.

## Grasmahd-Verpachtung.

Donnerstag, den 14. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr wird die Grasmahd auf den städtischen Tivoli-Wiesen für das Jahr 1883 stückweise öffentlich verpachtet.

Die Verpachtung beginnt zur bestimmten Stunde auf den Wiesen in der Rattermannsallee nächst dem Militärverpflegsmagazine.

2492 3-3

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Juni 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei

## Heinrich Renda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid.

(1886) 22

(2197-3)

Nr. 2972.

(2341-1)

Nr. 3051.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 13. April d. J., Z. 2226, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Firma Josef Lorenzi in Laibach (durch Dr. Sajovic, Advocat von dort) gegen Alex Struppi von Dvorje für die unbekannt wo befindlichen Maria und Josef Erkar von Zirklach lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1883.

## Bekanntmachung.

Ueber die von Franz Gollob von Gleinitz gegen Simon, Franz, Johann und Matthäus Ziffo, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger sub praes. 5. Mai 1883, Z. 3051, eingebrachte Klage peto. Zahlungsanerkennung per 170 fl. s. A. wurde die Tagsatzung auf den 26. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Gregor Terfel von Podlipa zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1883.

## Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, laufe sich vertrauensvoll das von William Ender'sohn erfundene amerikanische

## Hühneraugen-Extract.

(2375) Ein Fläschchen 35 kr. 3-3  
Verwendungsdepot en gros en détail: F. Fick, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19. Alleiniges Depot für Krain bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker in Laibach, und in allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

(2357-2)

Nr. 3435.

## Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen  
1.) Johann Kovšin von Zapotof,  
2.) Ulrich Pintar von Vince,  
3.) Johann Rosan von Nemslavas,  
4.) Maria Rojar von Brigorica wird hiemit erinnert, dass zur Empfangnahme der gegen sie erfolgten Urtheile:

ad 1.) vom 10. März l. J., Z. 1645, peto. 23 fl. 40 kr.;  
ad 2.) vom 4. April l. J., Z. 2145, peto. 16 fl. 21 kr.;  
ad 3.) vom 15. April l. J., Z. 2396, peto. 39 fl.;  
ad 4.) vom 4. April l. J., Z. 2144, peto. 26 fl. 8 kr.

Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum befugt. Wahrung der Rechte aufgestellt, decretiert und ihm die Urtheile zugestellt werden. R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1883.

(2536-2)

Nr. 3346.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Realitätenbesitzer Herrn Adolf Lunacek von Travnik, Pfarre Lasserbach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. Jänner 1883 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers Herrn Adolf Lunacek von Travnik, Pfarre Lasserbach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche

am 15. Juni 1883, vormittags 8 Uhr, im Sterbehause zu Travnik zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls an die Verlassenschaft, wenn durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Ebenso werden diejenigen, welche zur obigen Verlassenschaft etwas schulden aufgefodert, ihre resp. Schulden am obigen Tage im Sterbehause zu Travnik anzumelden bei sonst zu gewärtigender Klage.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juni 1883.